

## Inhalt

I. Vorüberlegungen. Fragestellung und Methode . . . . .	1
II. Definitionsansätze im 17. Jahrhundert . . . . .	49
III. Geschichte der Kritik am Präziosentum . . . . .	67
1. Bemühungen um ein kritisch-gerechtes Präziosenbild (1654–1659) . . . . .	69
2. Konkretisierung der Präziosenkarikatur (1659–1661) . . . . .	80
3. Präziosenkritik als literarischer Gemeinplatz (1661 bis zum Ende des Jahrhunderts) . . . . .	105
IV. Kennzeichen der Präziosen in Kritik und Karikatur . . . . .	143
1. Ein zwielfichtiger Charakter . . . . .	145
2. Ihr gesellschaftliches Leben: die ‚Ruelle‘ . . . . .	153
3. Beschäftigung und Zeitvertreib . . . . .	159
4. Stetiges Bemühen um ‚distinction‘ . . . . .	175
a) Betonung der Besonderheit innerhalb der Familie . . . . .	187
b) <del>Absonderung</del> gegenüber der Provinz . . . . .	189
c) <del>Streben nach sozialer Unterscheidung</del> . . . . .	194
5. Die verschiedenen Wege der ‚distinction‘ . . . . .	204
a) Schönheit und Schönheitspflege . . . . .	213
b) Kleidung und Mode . . . . .	217
c) Affektiertes Benehmen . . . . .	225
d) Etikette und übertriebene Höflichkeit . . . . .	230
e) Pflege der ‚Renommée‘ . . . . .	239
f) Eine ungewöhnliche Liebesauffassung . . . . .	241
g) Liebe und Verhalten nach Romanmodellen . . . . .	296
h) <del>Frauenrechtlerum</del> . . . . .	318
i) <del>Intellektualismus und Schöngesteirei</del> . . . . .	324
6. Eine Clique von selbsternannten Geschmacksrichtern . . . . .	343
7. Ihr Verhältnis zur Literatur . . . . .	364
V. Schlußwort und Ausblick . . . . .	395
VI. Bibliographie . . . . .	401
1. Werke, die Präziosenkritik enthalten. Chronologie der Kritik am Präziosentum . . . . .	403
2. Quellenwerke aus der Zeit . . . . .	413
a) Manuskripte . . . . .	414
b) Gedruckte Texte . . . . .	414
3. Sekundärliteratur . . . . .	426
4. Verzeichnis und Quellennachweis der Illustrationen . . . . .	434
VII. Namensregister . . . . .	435